## Kino Buchsbaum in Schaffhausen: 1948, Karl Scherrer und Paul Meyer, Architekten BSA, Schaffhausen

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band (Jahr): 37 (1950)

Heft 7

PDF erstellt am: **23.05.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-29049

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

## Kino Buchsbaum in Schaffhausen

1948, Karl Scherrer und Paul Meyer, Architekten BSA, Schaffhausen

Die Architekten standen vor der städtebaulich schwierigen Aufgabe, hinter der Fassade eines spätgotischen Baues ein Kinotheater mit allen zeitgemäßen technischen Errungenschaften einzubauen, eine problematische Aufgabe, wie sie sich in unseren Städten mit erhaltenen mittelalterlichen Straßenzügen immer wieder stellt.

Organisation: Im umgebauten Haus zum Buchsbaum, von dessen Bestand nur die Fassade gegen die Oberstadt, das Dach und der Keller erhalten blieben und in dem während des Umbaues ein Fresko (datiert 1466, im Ausmaß von ca.  $3 \times 7$  Metern, vermutlich mit Beziehungen zum Meister des Hausbuches) entdeckt wurde, sind untergebracht:

a) Für den Kinobetrieb: Offene Vorhalle gegen die Straße, mit Kassenschaltern (gedeckter Warteraum). Foyers im Erdgeschoß und ersten Stock mit Garderoben und Toiletten. Galerie-Foyer mit ovaler Öffnung zum Erdgeschoß. Beleuchtung mit ornamental verwendeten Leuchtstoffröhren. Kinokabine mit den Projektoren als Herz der Anlage, von dem aus nicht nur Bild und Ton, sondern auch Saal- und Rampenbeleuchtung, Vorhänge usw. bedient werden. Elektrische Zentrale mit Schalttafel in Kassenraum und Batterieraum für die Notbeleuchtung. Heizungs- und Ventilationsanlagen, die für einwandfreie Beheizung und Belüftung der Räume sorgen. Der eigentliche Kinosaal berührt sich Rücken an Rücken mit dem des Kinos Rüden und bildet mit diesem zusammen den östlichen Abschluß des Innenhofes, um den sich die beiden Kinos und das Restaurant zum Rüden gruppieren. Der Saal faßt 500 Plätze (ausschließlich Polstersitze). Alle Linien und Flächen im Raum laufen konisch gegen die Bühne zu. Leinwand in dunkle Zone gebettet. Bemerkenswerte indirekte Beleuchtung. Farbstimmung: Grau - Moosgrün - Rot. Wände zum Teil mit Stoff bespannt, zum Teil mit akustisch günstigem Spezialverputz verkleidet. Die Bühne dient auch für andere Zwecke, z.B. für musikalische Darbietungen, und ist mit ausziehbarer Harmonika-Schaltwand versehen. Die Leinwand kann in diesem Fall zurückgeklappt, der Lautsprecher in den Dachraum hinaufgezogen werden. Unter der Bühne Garderoberäume für die Bühne und Toiletten auch für den Saal.

b) Kinofremde Anlagen: Büroräume in 3 Geschossen, Wohnung für den Abwart.

Die Fassade an der Oberstadt, eine der schönsten mittelalterlichen Fassaden der Stadt, aus dem Jahr 1590 stammend, ist nicht nur erhalten, sondern durch die in Naturstein ausgeführte offene Vorhalle mit erheblichen Mitteln verbessert worden. Auf jede besondere Reklame wurde verzichtet.

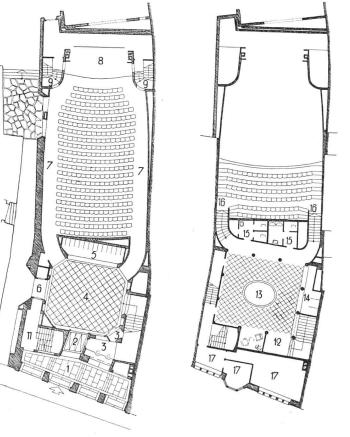
Fassade gegen die «Oberstadt» nach dem Umbau | L'ancienne façade après la restauration | Ancient elevation after restoration

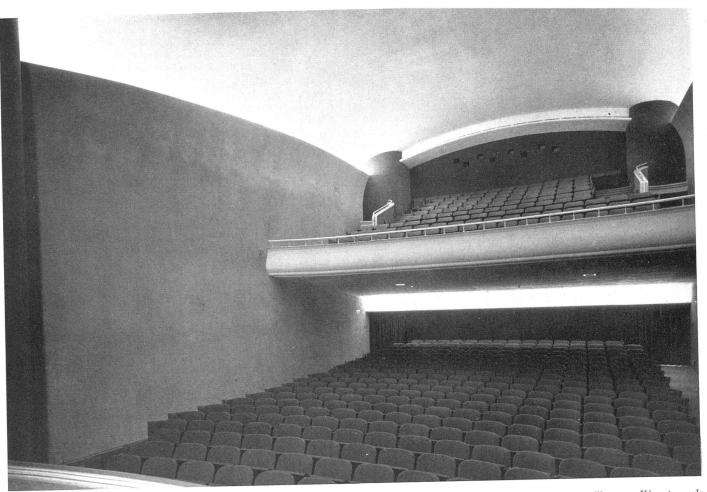


Grundriß Erdgeschoß 1:400 / Plan rez-de-chaussée | Ground floor

- Vorhalle
- Windfang Kassen
- Parkett Fover
- Garderobe
- 6 Ausgang
- 7 Saal
- 8 Bijhne 9 Abgang zu Toiletten
- 10 Notausgang
  - 11 Treppe zu Büros und
    - Wohnung Abwart
- Grundriß Galerie 1:400 | Plan galerie | Gallery floor
  - 12 Galerie Foyer
  - 13 Deckenöffnung
  - 14 Garderobe 15 Toiletten

  - 16 Balkon
  - 17 Büros





Kinoraum, Blick gegen Galerie | Cinéma «Buchsbaum» à Schaffhouse. Vue vers la galerie | Cinema «Buchsbaum», Schaffhausen. View towards Photos: Koch, Schaffhausen

Kinoraum, Blick gegen die Bildfläche von der Galerie aus | La salle de cinéma vue de la galerie | Cinema interior, view from the gallery

